

9. Mai 2023

Die Schattenseite von KI: Wie umgehen mit Deepfakes und Co.?

Dr. Patric Raemy
Departement für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Universität Fribourg

Was ist Desinformation?



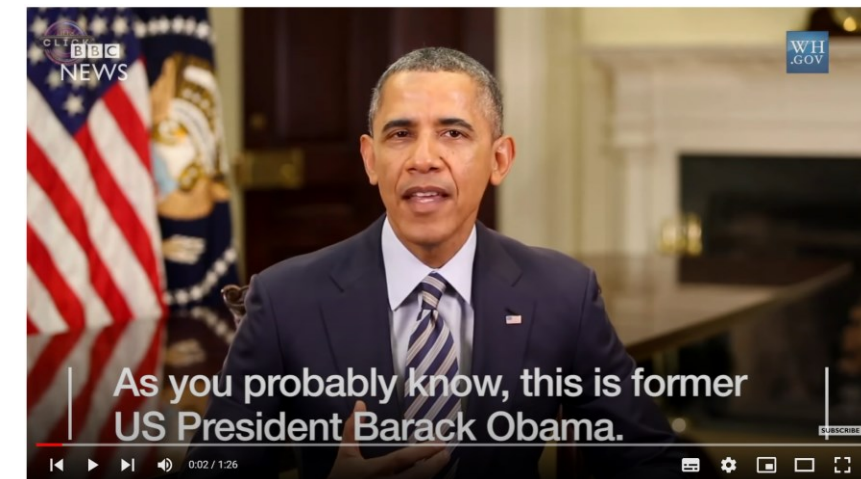
- Desinformation als Kommunikation wissentlich und empirisch **falscher Informationen** zu neuen und relevanten Sachverhalten mit dem **Anspruch auf Wahrheit** (Kohring & Zimmermann, 2020)
- Journalismus beruht auf **professionellen Normen** und deren Akzeptanz durch die Nutzer:innen (Nerone, 2013).
- Die zunehmende Verbreitung faktisch falscher Informationen in der Öffentlichkeit stellt die **Demokratie** und den **Journalismus** vor grosse Herausforderungen (van Aelst et al., 2017).



Deepfakes: Der nächste technologische Schritt von Desinformation

Deepfakes sind...

- eine **Spezialform** von Desinformation oder Fake News
- **absichtliche Falschinformation** zu politischen oder kommerziellen Zwecken.
- manipulierte Videos, in denen reale Personen **angeblich etwas tun oder sagen**, was aber nie so passiert ist.
- **schwieriger zu identifizieren** als sonstige Fake News und sind deshalb ein potenzielles Risiko für die Gesellschaft.



Gefahren für den Journalismus und die Gesellschaft



- **Skeptizismus** könnte zunehmen
- **Vertrauensverlust** gegenüber demokratischen Institutionen
- Verschwörungstheorien und **Spaltung** der Gesellschaft
- **Freipass** für politische Akteure

TA-Swiss Projekt «Deepfakes im Journalismus»

- TA-Swiss = Stiftung für Technologiefolgen-Abschätzung mit der Aufgabe, Chancen und Risiken neuer Technologien zu untersuchen.
- Zusammenarbeit zwischen Fraunhoferinstitut, Universität Zürich und Universität Fribourg.
- Unterarbeitsprojekt «Deepfakes im Journalismus» (Prof. Manuel Puppis & Dr. Patric Raemy)
- Qualitative Interviews mit Vertreter*innen der grössten nationalen Medienorganisationen der Schweiz.
 - Wie werden die Risiken und Chancen von Deepfakes eingeschätzt?
 - Wie werden Möglichkeiten für die Sensibilisierung der Nutzer*innen diskutiert?

Einschätzung der Risiken

«Deepfakes werden als **Ausrede** benutzt, um die **Wahrheit zu vertuschen**. Trump hat auch behauptet, das Video von ihm als er im Bus sass und über diese Frau geredet hat, sei ein Deepfake.» (Interview TFX110123)

«Als zum Beispiel [im Krieg in der Ukraine] eine Rakete in Polen einschlug und man **nichts Genaues wusste**. Sachen, wo natürlich auch die journalistischen Medien mit der Verbreitung einer Falschinformation, die nicht **schnell genug verifiziert** wurde, einen Krieg auslösen können.» (Interview CDW161122)

«C'est un risque qui s'ajoutera à des risques qui existent déjà aujourd'hui et quelque part le risque le plus fort c'est que **une vidéo où on voit quelqu'un qui parle à l'air d'être plus vraie qu'une photo ou qu'un détournement habituel**. Et il y a ce côté où on se dit que la vidéo parce que on la voit c'est que c'est vrai.» (Interview JOP071222)

Einschätzung der Chancen

«Vor ein paar Wochen, als es zu Raketenangriffen auf Kiew kam, ging ein Video mit einer jungen Frau viral, das zeigte, wie hinter ihr eine Rakete direkt einschlägt. Dort konnten wir anhand verschiedener [Visual Investigation Tools](#) verifizieren, dass es dort so stattgefunden hat, mit 99.9 prozentiger Wahrscheinlichkeit. Ein kleiner Rest an Gefahr bleibt natürlich immer existent. Was wir dann auch [transparent](#) machen. In diesem [Servicecharakter](#), dass den Leser·innen transparent gemacht wird und ihnen gezeigt wird, [wie sie mit dieser Technologie umgehen können, wo potenziell Gefahren für sie liegen](#), dort sehe ich auch den Auftrag der Medien, die Gesellschaft zu [sensibilisieren, dass halt solche Sachen vorkommen.](#)» (Interview HJK091122)

Möglichkeiten für Sensibilisierung

«Ich will, dass die Leute mir **vertrauen**. Aber wir müssen ihnen zeigen, welche Methoden wir benutzen, **wie wir die Technologie anwenden**.» (Interview TFX110123)

«Je donne des **cours dans des écoles** pour sensibiliser les jeunes à ce Deepfakes et justement comment être sûr que l'information qu'ils voient, que ce soit une **vraie information**.» (Interview HFK021122)

«**Journalismus kostet: Zeit und Geld**. Es ist wichtig, dass auch das Publikum realisiert, dass hinter qualitativer Berichterstattung ein grosser Aufwand steht, der bezahlt werden muss. Wir müssen die Gratiskultur im Journalismus überwinden.» (Interview QWE161122)

Möglichkeiten für Kooperationen zwischen Bildung und Journalismus

«Es ist wichtig, dass man **Leute reinbringt, die wirklich mit dem Thema zu tun haben** und ich glaube bei der Medienkompetenzförderung, müssten die Medien eine Rolle spielen.» (Interview HJK091122)

«Ich würde mir total wünschen und fände ich super, wenn ich in Schulen gehen und so aus dem **Nähkästchen plaudern** könnte. Dass man **zeigt, womit wir arbeiten** und dass wenn man irgendetwas sieht, rechtsklick und Google-Lense macht, oder so.» (Interview QWE161122)

«Le problème est que c'est des métiers qui sont extrêmement prenant, on a **pas le temps pour faire beaucoup plus** que ce qu'on fait déjà. Peut être à tort on devrait peut être prendre ce temps mais en tout cas on l'a clairement pas.» (Interview PAG171122)

Kompetenter Umgang mit KI

Selbstbestimmt handelnde Subjekte in der Wissensgesellschaft
oder technologie-hörige, willenlose Zielgruppen in einer
dystopischen Welt?

Medien in der Schule – ein kontrovers diskutiertes Thema

„Wer die Schrift erlernt haben wird, in dessen Seele wird zugleich mit ihr viel Vergesslichkeit kommen, denn er wird das Gedächtnis vernachlässigen.“

(Platon: Phaidros, ca. 360-370 v. Chr. zit. nach Kassner, 1959)

„Von den neun Schülern meiner Klasse, die schon fünf und mehr Stunden im Kino verweilten, sind sämtliche blutarm, zerfahren, arbeitsunlustig, auch alle bis auf einen schlecht genährt und alle – ebenfalls bis auf einen – merkwürdig phantasiearm“

(Schönhuber, 1918; zit. nach Vollbrecht, 2001)

„Zu viel Medienkonsum macht unsere Kinder dick, dumm und gewaltbereit.“

(Spitzer, 2006)

Sind alle mit an Bord?

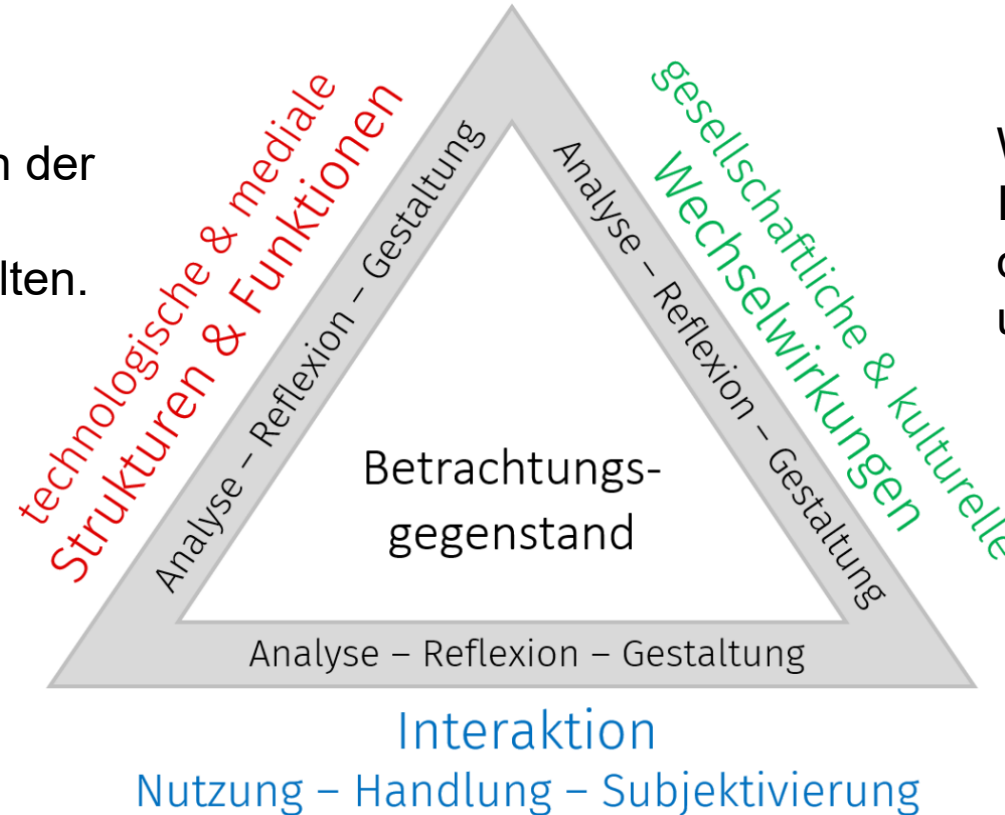
- Digitale Ungleichheiten spiegeln **bestehende soziale Ungleichheiten** wider.
- Traditionell benachteiligte Bürgerinnen und Bürger **sind auch im Internet benachteiligt** (begrenzter Zugang zur Technologie, eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten und das Fehlen wichtiger digitaler Fähigkeiten).
- Benachteiligte Bevölkerungsgruppen **profitieren nicht in gleichem Masse von der Informationstechnologie** wie privilegiere Gruppen.

Drei Ebenen des digitalen Grabens (Lutz, 2019)

- Erste Ebene: **Zugang** zu KI Anwendungen
- Zweite Ebene: **Kompetente Nutzung** von KI Anwendungen
- Dritte Ebene: **Nutzen oder Schaden** durch KI Anwendungen

Wie kann sich Bildung an einer digitalen Gesellschaft ausrichten? (Brinda et al., 2019)

Phänomene und Strukturen der digitalen Welt hinterfragen, reflektieren und (mit-) gestalten.



Wechselwirkungen zwischen Individuen, Gesellschaft und digitalen Systemen analysieren und reflektieren.

Wie nutzen Menschen welche digitalen Medien und Systeme warum und wozu? Wie nehmen sie am digitalen Wandel teil und wie gestalten sie diesen mit?

Wie lässt sich KI in den Schulunterricht implementieren?

Regelangebot

Neu

Künstliche Intelligenz in der Schule

Grundlagenwissen und praktische Ideen für Lehrpersonen



Weiterbildungssuche

[RSS](#) [Newsletter](#) [Kontakt](#) [Stichwortverzeichnis](#)

[Anmelden](#)

Startseite > Weiterbildung > Weiterbildungssuche

Ausbildung **Weiterbildung** Forschung Dienstleistungen Über uns

Künstliche Intelligenz (KI) macht Schule

KI verstehen, begreifen und anwenden

Viele Bereiche des Alltags werden von technischen Hilfsmitteln und Systemen unterstützt. Diese werden «intelligenter» und zu Assistenzen unseres Lebens. Doch was steckt dahinter: Können Maschinen denken? Was wird unter «Künstliche Intelligenz» verstanden? Wie funktioniert Chat-GPT? In diesem Kurs erhalten die Teilnehmenden zum einen eine kurze Einführung zu KI und zum anderen praktische Beispiele für den Unterricht - vom reinen Benutzen zum Verstehen dieser Technologien.

pädagogische hochschule schwyz

[fachkern mia](#) [bachelor](#) [master](#) [weiterbildung](#) [picts](#) [ims](#) [themen](#) [schulstufen](#)

[INFORMATIKDIDAKTIK](#)

AKTUELLE M&I-KURSE

THEMEN

Dagstuhl-Dreieck

Was ist Informatik?

Warum Informatik in der Schule?

Argumente gegen Informatik

LITERATUR

Bücher zur Digitalisierung

Bücher Informatikdidaktik

Zeitschriften Informatikdidaktik

Informatik-Lehrmittel

Informatik-Bücher für Interessierte

Programmieren mit Scratch

Kinderbücher

You are here: Informatikdidaktik » Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz

📅 14 Jul 2022 - 08:28 | 🗨 Version 15 | 👤 [MichaelHielscher](#)

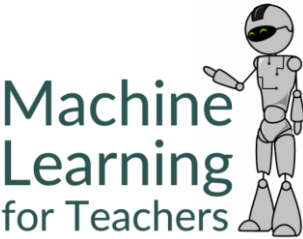
- ↓ Kurz mit KI-artigen Programmen herumspielen
- ↓ Sich etwas länger inhaltlich mit KI auseinandersetzen
- ↓ Sich philosophisch mit KI auseinandersetzen
- ↓ Folien
- ↓ Cognimates / Stefania Druga
- ↓ Literatur inhaltlich
- ↓ Literatur didaktisch
- ↓ Dieses Thema wird erwähnt in folgenden Aus- und Weiterbildungen:

Kurz mit KI-artigen Programmen herumspielen

- <https://de.akinator.com/>
- <https://www.autodraw.com/>
- <https://huggingface.co/spaces/dalle-mini/dalle-mini>
-

Sich etwas länger inhaltlich mit KI auseinandersetzen

- <https://course.elementsofai.com/de/>
- <https://machinelearningforkids.co.uk/?lang=de#/welcome>
- <https://www.aiunplugged.org/>



Fazit: Symbiose zwischen natürlicher und künstlicher Intelligenz konstruktiv nutzen

KI Chatbots als...

- ✓ Informationsquelle
- ✓ Gesprächspartner*in
- ✓ Sparringpartner*in
- ✓ Gedächtnisstütze
- ✓ Assistent*in
- ✓ Lernpartner*in
- ✓ Fachidioten
- ✓ Angeber*in

Fazit: Kompetenzen für eine gelingende Symbiose zwischen künstlicher und natürlicher Intelligenz

Kritisches Denken (Pfister, 2020)

- Ist das wahr?

Selbstdisziplin (Jäncke, 2021)

- Was will ich?

Resilienz (Lukianoff & Haidt, 2019)

- Wie kann ich damit umgehen?

Mediensouveränität (Schorb, 2021)

- Was bringt mir am meisten?

Gesellschaftskritik (Garber, 2023)

- Warum soll ich mitmachen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Merci pour votre attention!
Grazie per l'attenzione!
Grazia fitg per Vossa attenziun!